

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

ChatGPT in der Unternehmenspraxis

**Anwendungsbeispiele für Risiko-
management, Controlling und Compliance**

Von

Wolfhart Fabarius

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-23697-8>

Zitiervorschlag:

Fabarius, ChatGPT in der Unternehmenspraxis

ISBN 978-3-503-23697-8 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-23698-5 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Es begann mit der Anfrage eines Buchautors in unserem Verlag. Er wollte wissen, ob Texte aus ChatGPT als Quelle in Fachbüchern genannt werden dürfen und ob für ChatGPT eine Autorenschaft in Frage kommt. Das war Mitte Januar 2023. Ich hatte zu dem Zeitpunkt einiges über ChatGPT gelesen und gehört, hatte den Chatbot selbst aber noch nicht ausprobiert. Meine damaligen Kenntnisse basierten auf drei Thesen:

- ChatGPT kann keine Autorenschaft übernehmen, weil ein Chatbot keine eigenen Themen und Ideen hervorbringt, sondern nur die Daten verarbeitet, mit denen er vom Programmier-Team trainiert wurde. Die ursprünglichen Quellen bleiben meist verborgen.
- Auch Chatbots können irren. ChatGPT speist sich überwiegend aus Informationen von Männern in der westlichen Welt, insbesondere den USA. Die Antworten sind also nach westlichen Denkmustern gefärbt und gefiltert. Erschwerend kommt hinzu, dass ChatGPT bei der Datenauswahl beispielsweise nicht zwischen Nachrichtenportalen und Diskussionsforen unterscheidet. Die KI selektiert auf Basis der Inhalte, nicht der Quelle.
- Neue Technologien wie ChatGPT lassen sich weder verhindern noch verbieten. Vielmehr sollten Wege gefunden werden, die KI sinnvoll und verantwortungsvoll zu nutzen.

Anfang März 2023 melde ich mich bei OpenAI an und starte ChatGPT. Ich stelle Fragen, lasse Gedichte und Aufsätze schreiben und fordere ChatGPT zu einer Schachpartie heraus. Der Chatbot lässt sich auf eine Partie ein. Also stelle ich ein Schachspiel vor dem Computer auf und ziehe mit den weißen Figuren meine Züge, mit den schwarzen Steinen die von ChatGPT. Um jedoch Züge meines digitalen Kontrahenten zu erhalten, muss ich meine Fragetechnik anpassen, da der Chatbot vorzugsweise mehrere Varianten angibt. Nach 14 Zügen liegt ChatGPT bereits mit einer Dame, einem Turm, einem Läufer und einem Springer im Rückstand und ist völlig desorientiert. Obwohl ich ihm vor jeder Antwort alle bis dahin gespielten Züge wiederhole, wähnt der Chatbot seine Figuren auf falschen Feldern und nennt nur noch illegale Züge. Aber fürs Schachspielen wurde die KI auch nicht trainiert. Für alle Schachbegeisterten hier die Notation der Partie: 1. e2-e4 e7-e5, 2. Sg1-f3 Sg8-f6, 3. Sf3xe5 d7-d5, 4. Lf1-b5+ c7-c6, 5. Lb5-a4 dxe4, 6. La4-b3 Lf8-d6, 7. Se5xf7 Ke8-f8, 8. Sf7xd8 Kf8-e7, 9. Sd8-f7 Th8-d8, 10. Sf7xd8 Lc8-g4, 11. f2-f3 Sb8-d7, 12. f3xg4 Sd7-c5, 13. Sd8-f7 Sf6xg4, 14. Dd1xg4.

Mir kommen immer neue Ideen für Themen und Aufgaben für die KI. In mir reift ein Konzept für einen umfassenden Live-Test, ich notiere zwischendurch Stichwörter für Aufgaben, die ich ChatGPT noch stellen will. Das Gefühl, immer tiefer in die Welt von ChatGPT einzutauchen, steigert meine Motivation, Neues auszuprobieren. Viele Fragen ergeben sich auch aus vorherigen Antworten.

Ich dokumentiere den gesamten Chatverlauf in einer separaten Datei. Die Protokolle im Chatraum lösche ich, wohl wissend, dass sie bei OpenAI vollständig erhalten bleiben. Das Auswerten der Chats ist Teil des Deals, das betrifft natürlich auch meine Themenwahl und meine Rhetorik, aus denen sich Intentionen und Denkmuster ableiten lassen. So stelle ich meine Fragen mit Bedacht. Natürlich frage ich zum Beispiel nicht, wie sich Waffen herstellen und an Kontrollen vorbei exportieren lassen. Das würde ChatGPT ohnehin nicht verraten – zumindest dann nicht, wenn die KI nicht gehackt ist. „Do Anything Now“, kurz DAN, hieß in der Startphase der KI die dunkle, gehackte Seite des Chatbots, auf der sich die integrierten Regeln umgehen ließen. Dieses Problem hat OpenAI behoben.

Wer gibt nun am Ende mehr von sich Preis: Die KI, die bereitwillig Fragen auch über sich selbst durchaus kritisch beantwortet – oder die Nutzerinnen und Nutzer, die immer tiefer in die Welt der KI hineingezogen werden und dabei persönliche Daten von sich Preis geben, ohne sich dessen immer bewusst zu sein?

Je stärker ich mich mit der KI in ein Thema vertiefe und je detaillierter ich meine Fragen stelle, desto mehr neigt die KI zu Fehlern. Viele davon sind offensichtlich, einige fallen erst auf den zweiten Blick auf, manche erfordern ein vertieftes Wissen im entsprechenden Fachgebiet. Herauszufinden, was wahr und was falsch ist, obliegt allen, die ihre Entscheidungen nach Informationen der KI ausrichten.

In diesem Buch geht es darum, die Stärken und Schwächen von ChatGPT aufzuzeigen, verbunden mit den Konsequenzen, die aus den Schwächen von ChatGPT resultieren. Vor allem aber werde ich zeigen, welche Chancen die KI für das tägliche Arbeiten in Unternehmen bietet, insbesondere für Akteure, die Verantwortung im Risikomanagement, im Controlling und in der Compliance tragen. Die Antworten von ChatGPT sind daran erkenntlich, dass sie grau hinterlegt sind. Oft unterhalte ich mich mit ChatGPT im Interview-Stil.

Kapitel 1 führt in die Welt von ChatGPT ein, gibt einige Beispiele für die Kommunikation und stellt die Vor- und Nachteile der KI gegenüber.

In Kapitel 2 wird ChatGPT Fragen über sich selbst beantworten und wir bekommen Einblicke in die Welt des Chatbots. In einem Intelligenztest stellen wir die KI auf die Probe.

Wir weiten den Blick in Kapitel 3 und stellen ChatGPT Fragen über Künstliche Intelligenz. Der Chatbot wird unter anderem erörtern, in welchen Fällen der Einsatz von KI bereits negative Folgen hatte. Außerdem werden wir sehen, inwiefern ChatGPT bei kritischen Themen in der Lage ist, sich zu positionieren.

Kapitel 4 befasst sich mit Datenschutz-Gesetzen und -Richtlinien weltweit. Es werden Beispiele für Recherchen zu speziellen Aspekten des Datenschutzes und zu Predictive Analytics aufgezeigt. Außerdem wird geprüft, wie ChatGPT einen Code in HTML und Javaskript für eine Website schreibt und optimiert.

Kapitel 5 zeigt Möglichkeiten für den Einsatz von ChatGPT im Risikomanagement, in der Compliance und im Controlling von Unternehmen. Der Chatbot legt auch dar, welche Rolle er in einem Unternehmen übernehmen kann – und welche nicht.

In Kapitel 6 lassen wir ChatGPT Risikomanagement-Konzepte zu drei Themengebieten aufsetzen: den Einsatz Künstlicher Intelligenz in Unternehmen, die Abwehr von Cyberangriffen und die Überwachung von Lieferketten.

Nachhaltige Unternehmensstrategien sind zentraler Bestandteil von Kapitel 7. Dabei geht es zunächst um Recherchen zum Klimawandel, bevor ChatGPT Konzepte für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und die Berichterstattung eines Unternehmens vorschlägt.

Kapitel 8 enthält ein Fazit und einen Ausblick auf die Entwicklung von Chatbots, insbesondere von GPT. Dafür werden Medienberichte und Pressemitteilungen aus dem ersten Halbjahr 2023 ausgewertet.

In Kapitel 9 werden ausgewählte Aufsätze über Künstliche Intelligenz zusammengefasst, die zum einen ChatGPT als bedeutsam einstuft und die zum anderen aus Gründen der Aktualität Eingang gefunden haben. Das Buch schließt mit einem Glossar über Begriffe, die im Zusammenhang mit Chatbots stehen.

Vielen Dank allen weißen US-Amerikanern für die Nutzung ihrer Inhalte, die über ChatGPT verfügbar sind. Und vielen Dank dem „Rest der Welt“, der es mehr oder weniger ebenfalls geschafft hat, auch noch berücksichtigt zu werden. Vor allem aber danke ich tatsächlich allen, die zur Umsetzung dieses Werks beigetragen haben, insbesondere Franziska Seldeneck, Claudia Splittgerber, Nina Kraus, Astrid Treusch, Carsten Muss-Prenzler und Inga Hinrichs.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Einführung	11
2. Einblicke in die Welt eines Chatbots	15
3. Ethische Grundsätze	47
4. Datenschutz auf dem Prüfstand	77
5. Anwendungsbeispiele für Risikomanagement, Controlling und Compliance	99
6. Risikomanagement-Konzepte	149
7. Nachhaltigkeit und Klimaschutz	199
8. Fazit und Ausblick	249
9. Ausgewählte Aufsätze über Künstliche Intelligenz	265
Glossar	295
Autorenportrait	313